

Und schnellig meldet's er den Freunden;
Die eilen hastig zu dem Ort.
Wohl fanden sie noch da die Zweige,
Doch all' entblättert und verdorrt.

10. Der Türmer zu Burgeis.

Tirolisch.

So eben verhallte die Mitternachtsstunde;
Der Türmer zu Burgeis schaut in die Runde:
Rings schlummert die Gegend im Mondenschein;
Und unten am Fuße des Turmes glänzen
Mit Leichensteinen und Totenkränzen
In salbem Lichte der Gräber Reihn.

„Ob heut aus dem Grab an dem Kirchhofrande
Die Wöchnerin wieder im Leichengewande
Zu ihrem Geschäft sich erheben mag?
Man sagt, daß Spott die Toten bewege;
Laß sehn, ob ich heute das Treiben ihr lege;
Sonst quält sich die Arme noch manchen Tag.“

Er spricht's, und sieh! schon wiederum regt sich's
Dort unten im Grab, und langsam bewegt sich's
In schleppenden Totenkleidern hervor.
Sie hängt und breitet die Tücher und Bänder
Geschäftig entlang das Mauergeländer,
Auf Leichensteinen und Gitterthor.

Die anderen all' in der finstern Truhe,
Sie liegen und schlafen in tiefster Ruhe;
Die Wöchnerin läßt es im Grabe nicht.

Sie übt, wann mitternächliche Stunden
Vom bleiernem Schlaf die Glieder entbunden,
Fürs Neugeborne die Mutterpflicht.

Der Türmer sieht's, und in freilem Erköhnen,
Mit schallendem Lachen und höhnischen Mienen,
Verläßt er das enge Glockenhaus,
Und breitet auf Bänken am Turmgeländer
Weißschimmernde Laken und Tücher und Bänder
Nachsäffend geschäftig im Mondschein aus.

Und stieh! mit hastig zornigem Schritte,
Von des Friedhofs Rand durch der Gräber Mitte,
Eilt schnell die Gestalt an des Kirchturms Fuß,
Und reckt und schwinget sich ohne Besinnen
Die Mauer hinauf an den Schnörkeln und Zinnen,
Aufblickend zum Türmer mit grimmigem Gruß.

Der Türmer erbleicht; er entreißt dem Geländer
In Eile die schimmernden Tücher und Bänder —
Umsonst! schon droht ihm ihr grinsender Blick.
Da schlägt er die Glocke mit zitternden Händen,
Und klappernd stürzt von des Turmes Wänden
Das Gerippe, zerschellt, in die Tiefe zurück.

II. Die Wichtelmännchen an der Wupper.

Bergisch.

Nun aber vernehmt von den Zwergen die Mär,
Die einst an der Wupper in Klüften umher
Beim Schein von Rubin und Karfunkel gehauset.